


LEBENSPLATZ

Ein Platz zum Leben

A light-colored horse with dark spots, possibly a paint horse, stands in a green field. The horse is facing left and has a calm expression. The background shows a line of trees under a blue sky with some clouds. The overall scene is peaceful and natural.

Nicht nur Tierheim
eine Zuflucht, ein Zuhause
und für manche für immer.

Eine Informationsschrift vom
TIERSCHUTZPROJEKT UNGARN e.V.

Herzlichen Dank!

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer des Tierschutzprojektes Ungarn!

Heute, am Welttierschutztag, sitze ich an meinem Laptop und versuche meine Gedanken zu sammeln, um eine neue „Lebensplatzbroschüre“ zu schreiben. „Jetzt wird es eng“ könnte eigentlich als Überschrift verwendet werden und selbst beim Schreiben sind meine Sorgen um die uns anvertrauten Tiere gegenwärtig. Letztes Jahr hat uns die Corona-Pandemie sehr zu schaffen gemacht und wir haben aus vielerlei Gründen treue Mitglieder unseres Vereins verloren und auch die Spendenbereitschaft zur Unterstützung unserer Tiere war stark rückläufig.

Dieses Frühjahr dann der fürchterliche Krieg in der, nur 450 km von uns entfernten Ukraine, der ungeahntes Leid und Schmerz für Mensch und Tier verursacht. Die damit verbundene Explosion der Energie und Rohstoffpreise stehen in keinem Verhältnis zu dem Leid der Menschen und Tiere in dem Kriegsgebiet, aber auch wir auf dem Tierschutzhof Lebensplatz stehen zur Zeit mit dem Rücken an der Wand. Der Strompreis hat sich verdoppelt und auch alle anderen Dinge die wir täglich zur Versorgung unserer Tiere einsetzen, haben sich drastisch verteuert oder sind gar nicht mehr verfügbar. Täglich überlege ich wie Einsparungen vorgenommen werden können. Nur bei einem Tierbestand von ca. 100 Tieren ist dies kaum mehr möglich. Im Tiefsten Winter bei starkem Frost die Heizungen in den Hundehäusern ausschalten und hoffen das am nächsten Morgen die alten, schwachen und kranken Hunde noch leben?! Die Kachelöfen in den Katzenhäusern nicht mehr mit Brennholz befeuern?! Langjährige, treue Mitarbeiter entlassen?!

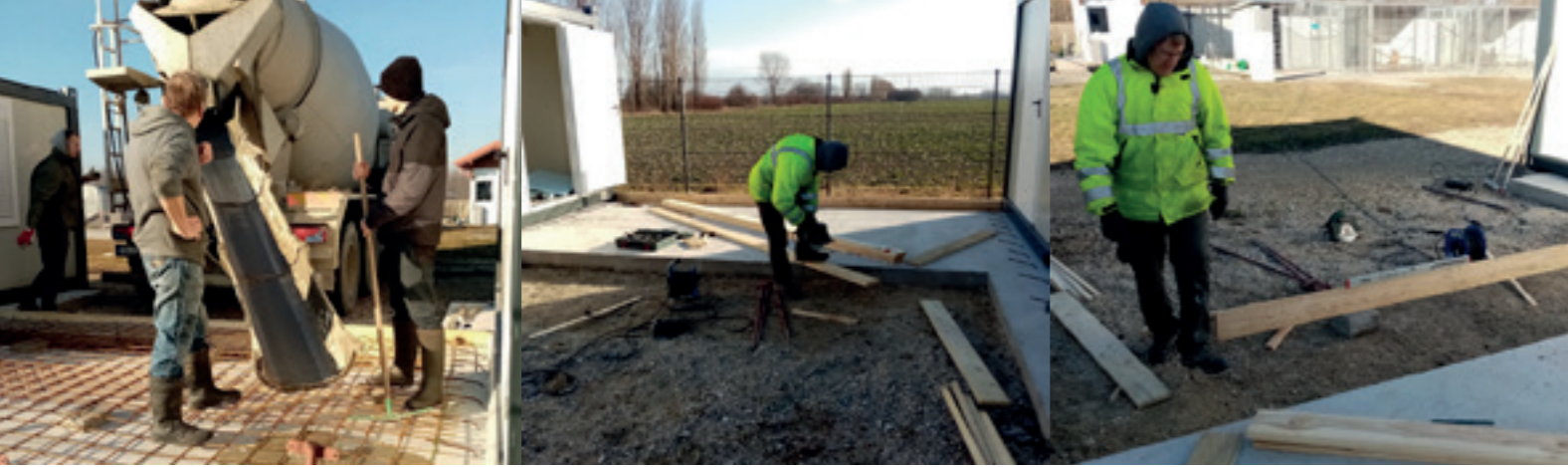
Wir haben mit unserem Tierschutzhof Lebensplatz Verantwortung übernommen. Verantwortung für unsere Tiere und unsere Mitarbeiter. Ich kann unseren Tieren nicht sagen: „Geht und kommt irgendwie zu recht.“ Nicht den Tieren und auch nicht Menschen, die Tag für Tag und seit Jahren dafür sorgen, dass unser Tierschutzhof nicht nur ein Tierheim ist, sondern auch ein Zuhause für die, die nicht mehr gewollt waren. Das und noch einiges mehr sind Gedanken, die mich täglich beschäftigen. Tierschutz am Limit und dennoch die Hoffnung, dass es immer wieder kleine Wunder gibt.

Doch auch möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, wie sich unsere kleine Tierschutzinsel in viel Eigenleistung weiterentwickelt hat und wie mit der Unterstützung vieler tierliebender Menschen ein Tierschutzhof entstanden ist, den es sehr selten in dieser Form gibt. Ich möchte mich von Herzen bei allen Mitgliedern unseres Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V., Freunden und Unterstützern für die Treue und Hilfe bedanken. Danke, dass ihr weiterhin für unsere Tiere da seid. Und so verbleibe ich in der Hoffnung: „In guten, wie auch in schlechten Zeiten.“

Ihr Wolfgang Stephanow
vom Tierschutzhof Lebensplatz, Ásványráró/Ungarn



Und sie ist fertig geworden



Und sie ist fertig geworden – unsere Tierklinik auf dem Tierschutzhof Lebensplatz

Wie ich es bereits in unserer letzten Broschüre geschrieben habe, hatten wir dank sehr tierlieber Spender, die Möglichkeit eine Tierklinik für unsere schwerkranken Hunde und Katzen auf unserem Tierschutzhof zu errichten. Zum einen, um den kranken Tieren die tägliche Fahrt zu unserem Tierarzt zu ersparen und zum anderen, um schwachen und kranken Tieren zwei warme und ruhige Räume zur Genesung zur Verfügung stellen zu können. Ein so wichtiger Ort der hoffentlich viele Leben retten wird.

Doch zunächst es kam es anders als geplant. Die letztes Jahr bestellte und im August 2021 gelieferte Anlage, war nicht nur von minderwertiger Qualität, sondern entsprach weder den erstellten Bauplänen noch den Anforderungen die sie erfüllen sollte. Und so ent-



brannte ein Streit mit dem Lieferanten, der sich erst vor einem ungarischen Gericht zu unseren Gunsten klären ließ. Doch eine Klinik hatten wir immer noch nicht. Die Betonarbeiten für den Untergrund waren für die gelieferte Version gefertigt worden und es schien unmöglich etwas Vergleichbares in Ungarn zu bekommen. Also war Improvisation gefragt. Und im Dezember 2021 wurden die vorhandenen Betonfundamente in Eigenleistung erweitert und mit dem Bau der Klinik in Eigenregie begonnen. Fast 8 Monate hatte es gedauert bis sie endlich fertig war. 8 Monate Arbeit, die immer erst nach der Versorgung unserer Tiere, am Nachmittag und Abend, durchgeführt werden konnte.

Doch nun ist sie fertig und einsatzbereit. Eine Tierklinik, die aus fünf Räumen besteht. Mit kleinem OP-Behandlungsraum, einem Badezimmer mit einer Tierdusche in der auch Hautkrankheiten behandelt werden können, Lagermöglichkeiten und zwei Räumen in denen unter strengen Hygienebedingungen Tiere stationär untergebracht werden können. Und kaum war sie fertig, zog auch schon der erste Patient ein: Ein kleiner Igel, der wahrscheinlich von einem Mähwerk schwer verletzt worden war. Wir wissen, dass es solch eine Tierklinik in einem Tierheim nur sehr selten gibt und ohne die Unterstützung der Spender und deren Geduld nicht möglich gewesen wäre, dies zu verwirklichen.

Wir möchten uns heute ganz herzlich für diese großartige Unterstützung bedanken, die viele Leben retten und erhalten wird. Danke im Namen des kleinen Igels, der zwischenzeitlich wieder gesund ausgewildert wurde und danke im Namen der Tiere, die hier eine große Chance bekommen. Denn jede Seele zählt.





Zuflucht für Katzen & Kater

Als wir vor sechs Jahren begonnen haben den Tierschutzhof Lebensplatz zu bauen, war in der Planung ein schönes großes, artgerechtes Katzenhaus mit drei Gruppenräumen und Ausläufen geplant. Der Tierschutzhof sollte nicht, wie es oft in Ungarn anzutreffen ist, ein Tierheim nur für Hunde werden. Tieren in Not sollte hier großzügiger Platz zur Verfügung stehen. Nicht nur ein Tierheim, sondern ein Ersatzzuhaus für viele. Schnell merkten wir, dass dieses Haus nicht ausreichend war, da immer mehr Katzen und Kater vor unserem Tor ausgesetzt wurden und die Welle der Anfragen und Abgaben nicht nachlassen wollte.



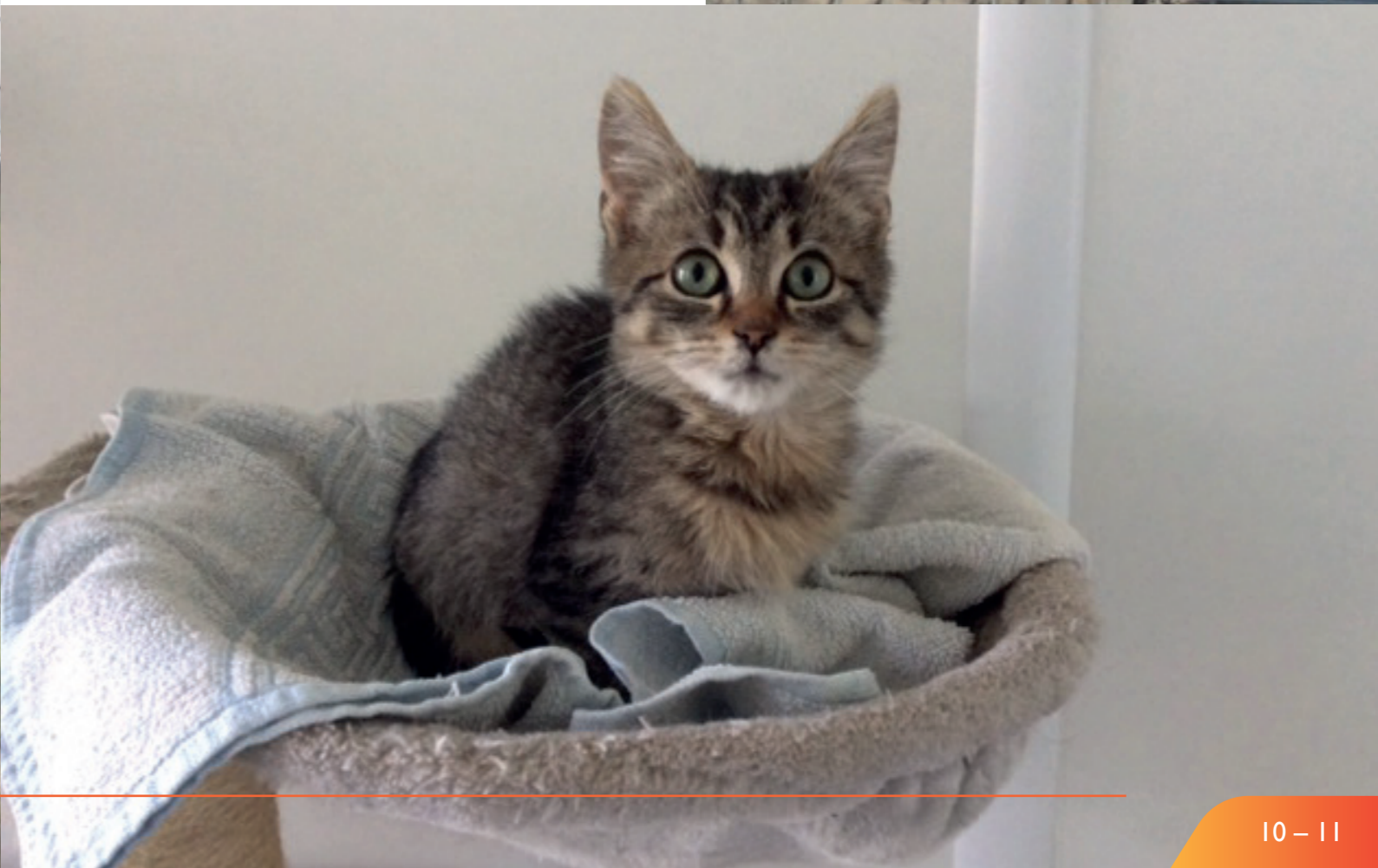
Heute sechs Jahre später bewirtschaften wir insgesamt drei Katzenhäuser mit einer Fläche von fast 250 m² in denen nach heutigem Stand 52 Katzen und Katern Zuflucht geboten wird. Für Katzen und Kater ist Ungarn nicht unbedingt der beste Platz zum Leben. Katzenkinder werden auf die Straße geworfen und ausgewachsene Tiere meist sich selbst überlassen. Durch unser Katzenkastrations-Projekt – vom Tierschutzprojekt Ungarn e.V. sowie durch viele Unterstützer finanziert – konnten wir bereits tausenden Tieren im Bezirk Eger diesen Weg durch das Elend ersparen.



Aber es hört einfach nicht auf. Die Abgabewelle, die uns dieses Jahr erreichte ist unvorstellbar. Unsere Häuser sind randvoll belegt und am Limit angekommen. Doch was wenn morgen der nächste Karton mit kleinen Babys vor unserem Tor steht?! Wir wissen, dass die Welt momentan Kopf steht und jeder von Ihnen eigene Sorgen um Zukunft und Existenz hat. Die Energiepreise explodieren und unsere Spenden werden immer weniger.



Doch wie sollen wir einem kleinen Katzenkind beibringen, dass erfrieren das Schicksal von vielen ist. Vergessen Sie unsere Samtpfoten bitte nicht. Die kleinen und die großen. Mit einem kleinen Betrag tragen Sie dazu bei, dass unendliches Elend verhindert wird.



Die schwarze Katz', der schwarze Hund

Dies sind die eigentlichen Sorgenkinder bei uns auf dem Tierschutzhof. Wir beobachten es des Öfteren wenn wir Besuch bekommen und die Gäste entlang der Hundehäuser gehen oder unsere drei Katzenhäuser besuchen. Sei es ein Hund mit dunklem Fell oder sogar bei einem schwarzen Babykätzchen... Die meisten Besucher gehen einfach vorbei ohne sich zu dem nach Streicheleinheiten bittenden Tier herunterzubeugen. Noch schlimmer ist die Kombination aus schwarz und groß – dies bedeutet zu meist gleich chancenlos.

Dass bei vielen Menschen – für uns aus unerfindlichen Gründen – eine gewisse Abneigung gegen schwarze Tiere existiert, ist nicht nur bei uns in Ungarn so. Ist es alter Aberglaube? Wir werden es wahrscheinlich niemals verstehen. Egal welche Fellfarbe das Tier hat, es ist ein ebenso liebenswertes Wesen wie alle anderen. Zuweilen hörten wir von anderen Tierheimen in Ungarn, dass diese Tiere nicht angenommen werden, da die Weitervermittlung so gut wie ausgeschlossen sei und dies bedeutet für viele von ihnen Endstation Hundefängeranlage oder den sicheren Tod.



Auch bei uns auf dem Tierschutzhof gibt es etliche schwarze Hunde und noch mehr Katzen und Kater. Niemals, im Rahmen unserer Kapazitäten, würden wir ein Tier mit dunkler Fellfarbe ablehnen. Wir kennen die Situation hier in Ungarn nur zu gut und wissen, dass ein schwarzer Hund in einem Tierheim mit hundert oder mehr Hunden einfach untergeht und dahingeht. Ganz bewusst entscheiden wir uns, sofern wir die Möglichkeit haben, für eine solche Schönheit. Wir wissen, dass es diese Tiere extrem schwer haben jemals wieder in einer Familie aufgenommen zu werden und wir wissen auch, dass die Unterbringung von Langzeitbewohnern sehr teuer für unseren Hof ist.

Doch auch ihre Seele zählt genau wie die, jedes anderen Lebewesens. Vielleicht können Sie, liebe/r Leser/in, unseren Tierschutzhof aufgrund der Entfernung nicht besuchen. Und vielleicht haben Sie im Moment auch nicht die Möglichkeit, einen Hund oder eine Katze von uns zu adoptieren. Aber vielleicht ist es Ihnen ja möglich, einem schwarzen, chancenlosen Tier unseres Tierschutzhofs mit einer kleinen Patenschaft zu helfen? Es sind liebevolle Tiere, in deren Namen wir uns herzlich bedanken. Denn jede Seele zählt – auch die der dunklen.

Impressionen

Oft werden wir gefragt, wie ein ganz normaler Tag bei uns auf dem Tierschutzhof Lebensplatz aussehe. Ob es viel Arbeit sei und ob auch viel mit den Tieren geschmust und gespielt werde. Den Ablauf unserer 7-Tage-Woche und der 365 Tage im Jahr ausführlich zu beschreiben, würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen. Daher möchten wir Ihnen mit Fotos aus unserem Tierschutz-Alltag einen Einblick geben. Sehr gerne laden wir Sie auch ein, uns in Ungarn auf unserer „Tierschutzinsel“ zu besuchen oder bei der Versorgung unserer Tiere zu unterstützen.

Viele liebe Grüße vom Tierschutzhof Lebensplatz,
auf dem jede Seele zählt.







Tierschutz im Ausland.

Perspektiven oder Wunschdenken?

Nicht nur heute, am Welttierschutztag, sondern jeden Tag sind meine Gedanken bei den Tieren. Leben und arbeiten für die Tiere und eigentlich immer, jeden Tag und manches Mal rund um die Uhr. Oft blicke ich auf die vergangenen dreieinhalb Jahrzehnte unserer Arbeit für die Tiere – hauptsächlich in Ungarn – zurück und frage mich, ob sich in dieser langen Zeit grundsätzlich etwas verändert hat. Als wir vor 34 Jahren unsere Tierschutzarbeit in Ungarn begonnen haben und der Umbau eines Tierheims in Südungarn anstand, konnten wir es kaum abwarten Verbesserungen für die Tiere in

einem baufälligen Tierheim herbeizuführen. Ich erinnere mich daran, dass die verschiedenen Bauabschnitte noch nicht ganz fertig waren und wir schon gedanklich bei weiteren Verbesserungen angekommen waren.

Damals wie auch heute war unser Ziel die Verbesserung der Lebensumstände von Hunden und Katzen im Land Ungarn. Große Kastrationsaktionen bewegten unsere Gedanken und auch immer wieder der Gedanke, ein Umdenken bei der Bevölkerung durch gute Beispiele herbeizuführen. Es war eigentlich ein schöner Traum

und ich schreibe ganz bewusst „Traum“. Vielen Tieren konnten wir in dieser Zeit helfen und auch deutliche Verbesserungen, mit Hilfe unser Unterstützer, herbeiführen. Mit dem Bau des Tierschutzhofes Lebensplatz, der im Jahr 2016 begann, konnten wir einen Traum verwirklichen und alle unsere Erfahrungen hier einfließen lassen. Entstanden ist ein großartiges Projekt das so nochmals, schwer zu finden ist. Doch wie sieht die Realität im ungarischen Tierschutz heute im Jahr 2022 aus?

Meiner Meinung nach eher schlecht. Der ungarische Staat, dem eigentlich die Verantwortung für seine Menschen und Tiere obliegt, steht dem Thema Tierschutz eher distanziert gegenüber und setzt zur Bekämpfung der Überpopulation von Hunden und Katzen, weiter auf staatliche oder zum Teil privatisierte Hundefängelanlagen. Tierschutz bringt zu wenig Wählerstimmen und scheinbar nur das zählt. Bei Katzen machen sich

die Verantwortlichen noch nicht einmal die Mühe, diese einzufangen und überlassen sie ihrem Schicksal (oder wie habe ich noch vor kurzem gehört „der Natur“). Gäbe es nicht tausende Freiwillige und ehrenamtliche Helfer die ihre Arbeit für die Tiere zum großen Teil aus eigener Tasche bezahlen, wäre dieses System längst zusammengebrochen und wir hätten Zustände wie z.B. in Rumänien wo es regelmäßig „Säuberungsaktionen“ von staatlicher Seite gibt.

Der sogenannte Welpenhandel in Ungarn boomt und das Internet mit seinen Verkaufsportalen öffnet Türen und Tore. Und für billig Geld kann man seinen kleinen Wuschi, der 14 Stunden mit seinen Artgenossen in einer zugewinkelten Box gesessen hat und um sein Überleben kämpfte, in die Arme schließen. Doch was wird dagegen unternommen? Nicht viel, und dieser scheinbar sehr lukrative Geschäftszweig wird immer größer.





Kontrollen? Hier und da gibt es sie, aber es fehlt ja wie überall Personal (das Geld kostet). Sogenannte „Tierschützer“ die in einigen Ländern Europas mit einem Tierhalteverbot belegt wurden, kommen ins gelobte Land Ungarn um hier weitgehend, ohne die so lästigen Kontrollen durch die Behörden, ihre Arbeit fortzusetzen.

Auch das Umdenken in der ungarischen Bevölkerung, lässt sich in unseren Augen nur schwer erkennen. Noch niemals zuvor gab es so viele ausgesetzte oder vernachlässigte Tiere, wie in den letzten drei Jahren. Ich könnte diese Liste noch lange fortsetzen... Zusammengefasst ist der Tierschutz in Ungarn meiner Meinung nach eher rückläufig. Unsere Tierschutzinsel, der Lebensplatz, ist im Verhältnis zu anderen Tierheimen Ungarns eher klein, doch bei uns zählt jede Seele und jedes Lebewesen. Wir können nicht jedem Tier

Ungarns helfen, doch für die die den Weg zu uns gefunden haben, tun wir alles. Gelernt haben wir, dass Träume wunderschön sein können, aber manchmal nur Träume bleiben. Unser Tierschutzhof Lebensplatz wird sich auch weiterhin um die ärmsten, der armen Geschöpfe im Tierreich kümmern und nur das ist wichtig.

Ob sich das Land und seine Einstellung zu den Tieren jemals ändern werden, können wir nicht beeinflussen, aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Danke an euch alle, dass ihr den Tieren Hoffnung und Wärme gebt, in einer Welt die so anders aussehen könnte.

Gedanken von eurem Wolfgang Stephanow vom
Tierschutzhof Lebensplatz aus Zsejkepuszta



Träume – Wünsche – Leben Retten

Vor einigen Jahrzehnten wurde aus einem Erlebnis ein Traum, den wir von damals bis heute immer noch leben. Der Traum, das es den Tieren in den Tierheimen Ungarns besser geht. Manche Träume spielen sich nicht nur in unseren Gedanken ab sondern werden real. So ungefähr könnte man die Entwicklung des Tierschutzprojekts Ungarn e.V. in den letzten drei Jahrzehnten beschreiben. Aus Träumen wurde Realität und der langsehnte Wunsch ein eigenes Tierheim zu gründen konnte vor knapp 7 Jahren verwirklicht werden. Ein Tierschutzhof der Leben rettet und vielen Tieren ein Zuhause gibt. Manchmal nur auf Zeit aber für manche Tiere auch für immer. Ein junges ungarisches Paar war einmal bei uns zu Besuch und war nach dem Rundgang über den Tierschutzhof begeistert das es solch eine Anlage im Land Ungarn gibt. Ich erinnere mich noch an die Worte der beiden „ Es ist ein Traum und so etwas habe ich mir immer gewünscht „. Doch dieser „ Traum „ ist mit sehr viel Arbeit verbunden. Über 1000 Arbeitsstunden werden jeden Monat von unseren Mitarbeitern und auch von meiner Frau und mir geleistet um das zu erhalten was mit vielen Spenden über Jahre errichtet wurde. Auch das jedes Tier bei uns die notwendige Versorgung und darüber hinaus bekommt. 1000 Stunden im Monat für Tiere die nicht mehr von ihren Besitzern gewollt sind und für jedes einzelne Tier ist es das wert. Der Tierschutzhof Lebensplatz in Zsejkepuszta gehört wahrscheinlich zu den besten Tierheimen des Landes aber seine Unterhaltung ist auch mit sehr hohen Kosten verbunden. Um weiterhin zu gewährleisten das jedes unserer fast 100 Tiere die Fürsorge bekommt die es braucht benötigen wir auch in Zukunft ihre Hilfe. Träume - Wünsche - Leben retten ist vielleicht nur ein Satz aber das verletzte Tier auf der Straße oder der halb verhungerte, ausgesetzte Hund möchte leben und im eisigen Winter unter einem Dach schlafen. Vergessen Sie die Tiere nicht. Denn jede Seele zählt.





Patenschaft für Esel

mtl. **25,-** Euro



Patenschaft für Pferde

mtl. **25,-** Euro



Patenschaft für Hofhunde

mtl. **15,-** Euro



Patenschaft für Katzen

mtl. **15,-** Euro

Einige Tiere werden wohl für den Rest ihres Lebens auf unserem Hof bleiben. Daher sind uns Patenschaften ein wichtiges Anliegen. Denn Gnadenplätze kosten täglich Geld, zum Beispiel für Futter, Stroh und die medizinische Versorgung. Mit einer Patenschaft können Sie den Tieren langfristig helfen!



Patenschaft

Hiermit möchte ich die Tierschutzarbeit des Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V. mit einem einmaligen/monatlichen/jährlichen Beitrag in Höhe von: € unterstützen.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Patenschaft Hofhund (mtl. 15,- EUR)
- Patenschaft Katze (mtl. 15,- EUR)
- Patenschaft Esel (mtl. 25,- EUR)
- Patenschaft Pferd (mtl. 25,- EUR)

Personenangaben

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Meine persönlichen Daten unterliegen selbstverständlich dem Bundesdatenschutzgesetz.

Einzugsermächtigung

Geldinstitut:

IBAN:

BIC:

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Sie möchten keine Einzugsermächtigung erteilen? Dann nutzen Sie unseren vorgefertigten Überweisungsträger!



Unterstützen Sie uns bei unserer wichtigen Arbeit vor Ort und geben Sie den Tieren in Ungarn eine Stimme! Helfen Sie uns, das bisher Erreichte zu sichern, und geben Sie uns die Möglichkeit, weitere Projekte durchführen zu können. Mildern Sie Leid und spenden Sie einen Platz zum Leben!



Mitgliedschaft

Ja, ich will die Arbeit des Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V. unterstützen und beantrage hiermit die Mitgliedschaft, unter Anerkennung der Satzung, mit einem Jahresbeitrag in Höhe von **30,00 Euro** (Mindestbeitrag) oder nach eigenem Ermessen: €

Spende

Ich möchte die Tierschutzarbeit des Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V. mit einem einmaligen monatlichen jährlichen Beitrag in Höhe von € unterstützen (Mindestbeitrag 10,00 €).

Personenangaben

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Telefon:
Straße:
PLZ/Ort:
E-Mail:

Meine persönlichen Daten unterliegen selbstverständlich dem Bundesdatenschutzgesetz.

Einzugsermächtigung

Der oben angegebene Beitrag ist abzurufen bei:

Geldinstitut:
IBAN:
BIC:

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ort, Datum:
Unterschrift:

Impressum

Herausgeber und Postanschrift:
Tierschutzprojekt Ungarn e.V.
Teufelswiese 8
51688 Wipperfürth
Mobil: (0171) 64 20 414

Tierheim:
Tierschutzhof Lebensplatz
Zsejkepuszta I
9177 Asvanyraro/Ungarn

E-Mail: stephanow@t-online.de
Internet: www.tierschutzprojekt-ungarn.de

Bankverbindung:
Commerzbank
IBAN: DE20370800400531973001,
BIC: DRESDEF370

Wolfgang Stephanow, I. Vorsitzender;

Redaktionelle Beratung:
Christiane Schwarzkopf

Druck und Gestaltung:
Enseling:Grafikdesign

Copyright:
Sämtliche Rechte an Texten und Bildern gehören dem Tierschutzprojekt Ungarn e.V. Vervielfältigung, Text- und Bildauszüge aus dieser Broschüre bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Tierschutzprojektes Ungarn e.V.

Hinweis zu unserer Broschüre:
Liebe Leser, der LEBENSPLATZ soll Ihnen einen Einblick in die Situation unserer Tiere geben und er finanziert zum großen Teil unsere Tierschutzarbeit. Daher ist er farbig gedruckt und mit einem entsprechenden Papier produziert. Sie dürfen sich aber sicher sein, dass wir natürlich immer die preiswerteste Möglichkeit zur Herstellung wählen.

Liebe Tierfreunde und Unterstützer,
Sie können uns auch durch die Weitergabe dieser Broschüre helfen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, um unsere zukünftige Tierschutzarbeit zu sichern und unseren Tieren einen dauerhaften „LEBENSPLATZ“ zu schaffen.

 Besuchen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/groups/361972707192535

Jede Seele zählt

Sie möchten keine Einzugsermächtigung erteilen? Dann nutzen Sie unseren vorgefertigten Überweisungsträger!



Es gibt besondere Orte, an denen schöne Gefühle konserviert werden. An denen diese unerklärliche Magie innewohnt, die Herzen wiederbelebt einfach nur, weil hier ganz viele glücklich sind. Orte, die sich nach Heimkommen anfühlen und an denen du bei jedem Besuch einer anderen Version deiner selbst begegnest.

Wo du alte Masken abstreifst und deine Energiereserven mit neuen Farben auftankst. Orte, die dich erden, auch wenn du sonst mit deinem Kopf in den Wolken lebst. Und egal, ob weit weg oder ganz nah dran, Lieblingsplätze sind so verschieden wie wir. Wir tragen sie unter der Haut, ganz dicht am Herzen und können sie jederzeit gedanklich besuchen.

Dieser Post geht an euch:

Lieber Wolfgang, liebe Bärbel, liebes Team
Ihr findet in den alltäglichen Dingen verstecktes Glück Ihr lebt für eure Träume und versetzt dafür Berge. Ihr feiert die kleinen Erfolge wie Hauptgewinne erhebt die Stimme für die, die keine haben. Ihr gebt ALLES für jedes noch so kleine Lebewesen. Für die TIERE die wortlos verstehen ... Ihr schenkt ihnen ein schönes Leben und sie beschenken einen mit unendlich vielen Herzmomenten zurück. Ich möchte mich im Namen der vielen wehrlosen geschundenen, stumm leidenden Kreaturen von ganzem Herzen für eure wertvolle Arbeit bedanken! Ihr seid für mich die wahren Helden.

Eure Kerstin Sandmeier

